

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

vormals

SCHUCKERT & CO.

Berlin

(vorm. Gebr. Naglo)

NÜRNBERG

(Stammhaus)

Wien

(Oesterr. Schuckert-Werke)

gegründet 1873.

Jetziges Aktienkapital 22,5 Millionen Mark.

Zweigniederlassungen

in

Leipzig (Schützenstrasse),
Berlin, Breslau,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln a. Rh., München.



Technische Bureaus

in

Dresden, Magdeburg,
Augsburg, Bremen,
Bukarest, Dortmund,
Elberfeld, Hannover,
Königsberg, Mailand,
Nürnberg, Stuttgart.



In Mannheim:

Rheinische Schuckert-Gesellschaft für elektrische
Industrie A.-G.

mit **technischen Bureaus** in
Saarbrücken und Strassburg.



Vertretungen im Auslande.



Specialitäten:

.. Elektrizitätswerke mit Einzelanlagen ..

— Gleichstrom — Wechselstrom — Drehstrom —
für Licht und Kraft.

.. Elektromotoren für Arbeitsmaschinen ..

des Klein- und Grossbetriebes.

Gleichstrommotoren für veränderliche Geschwindigkeit (für
Papiermaschinen, Buchdruckpressen, Kräne, Aufzüge etc.)

.. Elektrische Bahnen ..

Klein- und Strassenbahnen, Industrie- und Grubenbahnen,
Niveau- und Hochbahnen (Schwebbahnen).

.. Elektrochemische Anlagen ..

.. Scheinwerfer ..

für Heer und Marine, Theater-
bühnen u. Photographie.

Jahresumsatz 1897 rund 40 Millionen Mark.

Personalbestand 6500 Beamte, Arbeiter und Monteure.

Auf der Sächs.-Thüring. Industrie- und Gewerbe-Ausstellung
zu Leipzig 1897 ausgezeichnet mit dem

Ehrenpreis der Stadt Leipzig (Goldene Medaille)

für

hervorragende Leistungen auf dem Gesamtgebiete der Elektrotechnik.

Erzgebirg. Gewerbe- und Industrie-Ausstellung Freiberg i. S. 1894:

Königl. Sächs. Staatsmedaille.

Ausserdem viele erste Preise und Ehrendiplome, über
30 Staats-, städtische, goldene und silberne Medaillen.